

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
2.	Zur Tragfähigkeit des bildungstheoretischen Konzepts interkultureller Pädagogik für die Bearbeitung von Fremdenfeindlichkeit	19
2.1	Programmatische Ausgangslage: „Erziehung für eine multikulturelle Gesellschaft“.....	20
2.2.	Die Insuffizienz der Zieldimension: Das bildungstheoretische Konzept des ethnisch verengten Multikulturalismus.....	24
2.3	Kritische Interpretation der vorläufigen Ergebnisse.....	29
2.4	Überlegungen zu einer bildungstheoretischen Ausweitung der Problemsicht interkultureller Pädagogik.....	33
3.	<i>Fremdheit</i> als gesellschaftliches Konstrukt: Gesellschaftliche Strukturmerkmale als Herausforderung von Identität und die Wiederaufwertung von Nation als identitätsstiftende Kategorie	37
3.1	Strukturmerkmale gegenwärtiger Vergesellschaftung in der modernen Gesellschaft.....	38
3.1.1	Funktionale Ausdifferenzierung.....	40
3.1.2	Individualisierung.....	44
3.1.3	Pluralisierung.....	47
3.2	Identitätssuche: Revalorisierung von nationaler Identität und die soziale Konstruktion von Fremdheit.....	55
3.2.1	Die Kategorie der Nation als Instrument zur Inkludierung...	57

3.2.2	Das Nationen-Konzept als Instrument zur Exkludierung und damit zur Konstruktion von Fremdheit.....	60
3.2.2.1	Fremdheitskonstruktionen als Ordnungssicherungsleistungen: Fremdheit als Abfall der Ordnung.....	60
3.2.2.2	Soziodynamik der Stigmatisierung: Die Erfindung des Fremden in sozialen Konflikten.....	63
3.2.3	Die Kategorie der Nation als Instrument zur Bewertung.....	67
4.	<i>Fremden-Feindlichkeit als gesellschaftliches Konstrukt: Das Fremde als Herausforderung von Zugehörigkeitsgefühlen und Priorisierungsansprüchen.....</i>	74
4.1	Verletzung des „nationalen“ Zugehörigkeitsgefühls.....	74
4.1.1	Zugehörigkeit und Zugehörigkeitsgefühl.....	74
4.1.2	Verletzung des Priorisierungsanspruchs.....	77
4.2	Identifikationsprobleme: Die Entdeckung des Fremden als Feindfigur und nationale Identifikation.....	80
4.2.1	Der Fremde als Feindfigur.....	81
4.2.2	Strategien der „Bekämpfung“.....	82
4.2.3	Unterstützende Einflussfaktoren.....	86
4.2.3.1	Politische Ethnisierung.....	87
4.2.3.2	Mediale Ethnisierung.....	95
4.3	Zusammenfassung.....	101
5.	Bildungstheoretische Implikationen für die Pädagogik: Die sozialetische Fundierung ihrer Ziele.....	105
5.1	Zur Notwendigkeit einer sozialetischen Fundierung: Die sozialetische Bedingtheit riskierter Freiheit der modernen Lebensform.....	105
5.2	Zugeschärftes Vernunft- und Freiheitsethos als regulative Idee pädagogischer Zielbestimmung.....	108

5.3	Normkonkretion: Sittliche Individualität als pädagogische Leitnorm.....	112
5.4	Überlegungen zur pädagogischen Transformation der Leitnorm: Aufgabenbestimmung für die Pädagogik.....	113
6.	Erziehung zu einem inkludierenden Gleichheitsbewusstsein.....	116
6.1	Das Problem der fehlenden Gleichheit von MigrantInnen: Notwendige Überlegungen zur Forderung nach bürgerrechtlicher Gleichstellung aus pädagogischer Perspektive...	116
6.2	Bedingung und Erfordernis zur Förderung von Gleichheitsbewusstsein (in der BRD).....	122
6.2.1	Die Evozierung eines Zusammengehörigkeitsbewusstseins als grundlegende Voraussetzung reziproker Gleichheitsakzeptanz.....	122
6.2.2	Transformationserfordernis bundesdeutschen Zusammengehörigkeitsbewusstseins.....	126
6.2.3	Weiterführende pädagogische Anfragen.....	128
6.3	Das Konzept des Verfassungspatriotismus als mögliche Orientierungsgrundlage einer Erziehung zu einem inkludierenden Gleichheitsbewusstsein.....	129
6.3.1	Überblick über die Diskussionsschwerpunkte.....	129
6.3.2	Das wegweisende Verfassungspatriotismus-Konzept von Jürgen Habermas.....	131
6.3.3	Kritische Würdigung.....	134
6.3.4	Notwendige Konkretisierungen des Verfassungspatriotismus-Konzepts.....	137
6.4	Konsequenzen für die Pädagogik: Konfliktorientierung als Schwerpunktsetzung.....	141

7.	Überlegungen zur Möglichkeit der Implementierung von Gleichheitsbewusstsein in den Förderungsprozess von Individuation.....	145
7.1	Individuation: Selbstkonstruktion durch Aneignung von konkreten Umwelten.....	146
7.1.1	Das Modell des produktiv-realitätsverarbeitenden Subjekts als anthropologische Grundkategorie.....	146
7.1.2	Die Konzentration auf die humanökologische Perspektive der Pädagogik.....	149
7.1.3	Zugeschärfte Doppelanforderung an die Individuierungsfähigkeit.....	154
7.2	Die Dynamisierung von Identitätsbildung durch das humanökologische Bildungsverständnis: Orientierung am Konzept der mutuellen Identität.....	156
8.	Gleichheitsbewusst-mutuelle Umweltaneignung als perspektivisch anzustrebende Kernkompetenz <i>sittlicher Individualisierung</i>.....	162
8.1	Fähigkeit zu grenzüberschreitendem Lernen.....	162
8.2	Gleichheitsbewusste Diskursfähigkeit.....	167
8.3	Fähigkeit zur integrativen Ich-Balance.....	171
Literatur	178